



**ÖDP-Kreisverband  
Würzburg Stadt und Landkreis**  
www.oedp-wuerzburg.de  
✉ thomas.lang@oedp.de  
☎ 0151/59851341

Würzburg, 21.07.2025

# **P R E S S E M I T T E I L U N G**

## **Verleihung des Würzburger Friedenspreises 2025**

Seit 25 Jahren beteiligt sich die ÖDP bei der Ermittlung und Verleihung des Würzburger Friedenspreises und wird in dem unabhängigen Komitee durch unseren Ehrenvorsitzenden Wolf von Bodisco vertreten.

Mit dem Würzburger Friedenspreis werden seit 1995 Gruppen oder Einzelpersonen aus der Region ausgezeichnet, die sich für Frieden und Völkerverständigung, gewaltfreie Konfliktlösungen im In- und Ausland und der Unterstützung bedrohter Menschen einsetzen.

In dem Komitee des Würzburger Friedenspreises wirken über 20 Organisationen, Initiativen, Einzelpersonen aus der Friedens-, Eine-Welt und Menschenrechtsarbeit sowie Parteien mit.

In diesem Jahr wurde am geschichtsträchtigen 20. Juli im kleinen Haus des Mainfrankentheaters als 31. Preisträger die Klara-Oppenheimer-Schule für Ihre Beiträge zur Erinnerungskultur in Würzburg ausgezeichnet. Dabei wurde durch die Laudatoren Herrmann Simon, Komitee Friedenspreis sowie Dr. Riccardo Altieri, Johanna-Stahl-Zentrum, insbesondere die interaktive Klara-Oppenheimer-Route in Würzburg als herausragende Leistung für lebendige Erinnerungskultur hervorgehoben.

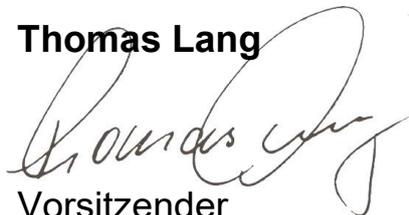
Das Komitee betont das große Engagement der gesamten Schulgemeinschaft für Friedenswerte und praktizierter Erinnerungskultur, eine unmittelbare Umsetzung der Leitbilder der Schule „Wertschätzung zeigen. Vielfalt leben. Kompetenzen fördern“. In zahlreichen Projekten entsteht Raum für Persönlichkeitsentwicklung und eine faire Auseinandersetzung mit antidemokratischen, autoritären und populistischen Strömungen.

In vorbildlicher Weise hat die Schule das Leben und die Wertvorstellungen der jüdischen Dr. med. Klara Oppenheimer, (1867-1943) Pädagogin, Medizinerin und Frauenrechtlerin in die Öffentlichkeit gebracht, was bei der Preisverleihung unmittelbar erlebbar war, als auf der Bühne „Klara Oppenheimer“ im historischen Kleid den Austausch mit Lehrern und Schüler zu den Projekten der Erinnerungskultur suchte.

Eine sehr bewegende Veranstaltung, die von Andreas Schrappe, der auch Josef Schuster vom Zentralrat der Juden begrüßen konnte, eloquent und fließend moderiert wurde.

Text und Fotos: Dr. Hans v. Besser

**Thomas Lang**



Vorsitzender  
ÖDP-Kreisverband  
Würzburg-Stadt